

Publikum vorstellen. Sie bringen Reit-Stephanen, Reit-Kameele und Zebus als Zugthiere u. mit

Am Sonnabend Nachmittag ereignete sich in Tcharaudt ein trauriger Fall für den schon seit einigen Jahren daselbst lebenden Privatier M. Seine an Schwermuth leidende Ehegattin in höheren Jahren schnitt sich, während ihr Mann seine gewöhnliche Mittagruhe hielt, die Halsader durch und fand sie ihr erschrodener Gatte auf dem Stuhle, vor dem Spiegel sitzend, todt vor. Uebrigens lebte dieses ältere Ehepaar in pekuniär guten Verhältnissen und im besten Einvernehmen.

Die dem „Freib. Anz.“ von Chemnitz zugegangene Nachricht vom Tode Haase sen. bestätigt sich nicht. Muthmaßlich liegt derselben eine Verwechslung zu Grunde, indem man einen dortigen Tischlermeister, der Hand an sein Leben gelegt, todt aufgefunden hat.

Am 7. d. sandte der Strumpfwaren- und Tricotagefabrikant B. Spiegel in Chemnitz dem deutschen Kaiser seidene mit Handstickerei versehene Socken nebst einem Vorbeerkranz mit Kornblumen und der Aufschrift: „Zur glücklichen Gencung 1878.“ Darauf hin erhielt Herr Spiegel am 15. d. im Auftrage des Kaisers durch Hrn. Geh. Hofrath Vork ein freundliches Dankschreiben.

Aus Grünbach bei Falkenstein wird gemeldet, daß am 17. August die ersten Schneeflocken gesehen worden seien. Es ist dort noch kein Halm Getreide abgemäht.

Das Erbgericht zu Hermisdorf bei Frauenstein, welches dem Apotheker Felgner aus Frauenstein gehört und von demselben bewohnt wird, macht jetzt viel von sich reden. In dem bezeichneten Gerichte hat es nämlich vom 13. August Mittags 1/2 12 Uhr bis zum 16. August früh nicht weniger als 5 Mal gebrannt. Das erste Mal brach das Feuer in einem Seitengebäude aus, in welchem größere Quantitäten Heu und Stroh lagerten. Die sofort herbeigeilten Nachbarn löschten den Brand glücklich und stellten die Nacht

hindurch Wachen aus, welche erst am andern Morgen gegen 6 Uhr abzogen. Kaum aber hatten sich die Männer entfernt, als das Feuer in demselben Grade abermals aufloderte und es diesmal in Asche legte. Zu Mittag um 12 Uhr brannte es im Wohngebäude in der sogenannten Knechtstammer und Nachmittags 4 Uhr abermals in einer anderen Kammer. Am 15. August blieb Ruhe, weil Wachen aufgestellt waren, als aber letztere am 16. August früh sich entfernt hatten, brannte es von 1/7 Uhr ab im Kellerhaus. Auch dieser Brand wurde gelöscht. Hoffentlich gelingt es, den Brandstifter zu ermitteln.

Aus dem oberen Voigtlande wird dem „Voigtl. Anz.“ Folgendes geschrieben: Man erinnert sich jetzt lebhaft an die Worte Göthe's, die er einst einem zu dringlichen Engländer in das Stammbuch schrieb, als eben Regenwetter war: „Es regnet fort, es regnet sehr, es regnet seinen Lauf, — Und wenn's genug geregnet hat, so hört es wieder auf!“ So müssen wir im oberen Voigtlande auch denken und die Ernte muß nach dem volksthümlichen Ausdrucke förmlich weggestohlen werden. — Wie man schon ahnte, sind die Kartoffeln jetzt schon der Fäule unterworfen, und werden auch überhaupt den Ertrag nicht geben, den man vermuthete. — Das Kraut steht immer noch ausgezeichnet und die auf dem Felde gezogenen Futterkräuter lassen nichts zu wünschen übrig — Obst wenig — Pilze jetzt genug.

Oesterreich. Wien. H. M. Jovanovic meldet aus dem Lager bei Stofac, daß am 21. d. M. die Stellungen der Insurgenten vor Stofac nach mehrstündigem heftigen Gefechte durch die dritte und zum Theil zweite Gebirgsbrigade genommen und die Verbindungen mit der in Stofac eingeschlossen gewesenen Besatzung hergestellt wurden. Die bisher konstairten Verluste der österreichischen Truppen betragen 10 Tode und 32 Verwundete. Der Verlust der Segner ist sehr groß, mehrere Insurgentenchefs, darunter Hassan Risman Begovic, sind gefallen. Nach

aus Serajewo eingetroffenen Nachrichten fielen den kaiserlichen Truppen bei der Einnahme Serajewos unter den erbeuteten Trophäen 17 Kanonen, davon mehrere Krupp'sche Hinterlader, viele Waffen, Fahnen und große Quantitäten Munition in die Hände.

Kirchliche Nachrichten.

Parodie Schandau.

Heute Sonnabend, Vormittag 10 Uhr, wird Communion gehalten werden.

Am 10. Sonntag nach Trinitatis. Vormitt. Text: Röm. 2, 1—11. Nachmittags Unterredung mit der confirmirten Jugend. Text: Luc. 19, 41—48.

Nachrichten vom Standesamt Schandau.

Geboren: Dem Tagearb. F. A. Richter hier ein S. — Dem Schneider H. J. Viebig hier ein S. — Dem Steinbr. F. W. Peters in Ostrau ein S. — Dem Steuern. C. H. Zahn hier eine T. — Dem Schiffm. C. Ch. Fiedler hier ein S. — Dem Gartennahrungsbes. H. E. Hamisch in Wendischfähre eine T. — Dem Schmiedemstr. Ch. Junghans in Postelwitz eine T. — Dem Wirtcher F. Jazwotka hier ein S.

Kufgeboren: G. A. Seidel, Schiffb. in Postelwitz, mit A. M. Händler von da.

Gestorben: H. E. Hartung, Bürgermstr. u. Adv. hier, 48 J. 5 M. alt. — M. Neumaier, Kfm. aus Hamburg, 3 J. hier.

Kirchliche und Standesamtliche Nachrichten von Königstein.

Sonntag, den 25. August predigt Vormittags Herr Pastor Schultheis über Röm. 2, 1—11. Den Nachmittagsgottesdienst hält Herr Diaconatvicar Köllner.

Geboren: Dem Steinbr. u. Einw. F. E. Paust in Pfaffendorf eine T. — Dem Maur. u. Einw. C. G. Döhling in Elbhäuser ein S. — Dem Gerichtsamtswachtmstr. u. Einw. E. M. Teufcher in Königstein eine T. — Dem Kfm. u. Einw. D. Dähne in Königstein eine T. — Dem Schiffm. u. Hausbes. J. G. Lappert in Waltersdorf ein S. — Dem Bahnhofrestaur. u. A. F. E. Sachse in Königstein ein S.

Eheschließungen: A. A. Frede, Stellm. u. Hausbes. in Waltersdorf, mit A. M. Arebs aus Raundorf b. Str.

Gestorben: Wilhelm Otto, F. W. Pette's, Steinbruchs- u. Hausbes. in Waltersdorf, 59 J. alt. — Clara Ida, E. G. Preuße's, Geschäftsführ. in der Mühle zu Proffen, Ehefr., 29 J. 11 1/2 M. alt. — E. D. Göthel, Müller u. A. in Königstein, 67 J. alt. — Linna Anna, C. G. Wagner's, Inspect. in den Oberkirchleithner Steinbrüchen, 7 J. alt.

Von dem unterzeichneten Gerichtsante sollen

den 26. October 1878

die dem Steinbrecher Ernst Emil Kauffuß in Waltersdorf zugehörigen Haus-, Garten-, Feld- und Wald Grundstücke No. 9 des Catasters, Parzellen 7a, 7b, 51, 54, 325 und 357, für Waltersdorf, welche Grundstücke am 8. August 1878 ohne Berücksichtigung der Oblasten und zwar

Folium 17 auf 1800 Mark und

Folium 69 auf 1435 Mark

gewürdert worden sind, nothwendiger Weise versteigert werden, was unter Bezugnahme auf die an hiesiger Gerichtsstelle und im Gasthof zum Erbgericht in Schandau, am 17. August 1878.

Das Königliche Gerichtsamt.

Bäz.

Auf Grund der Niederschrift vom 19. August 1878 ist heute im Handelsregister für den Bezirk des unterzeichneten Gerichtsamts auf dem die Firma **C. G. Täubrich** betreffenden Fol. 11 eingetragen worden, daß der Sitz der Firma von Krippen nach Postelwitz verlegt worden und daß Herr Eduard Herrmann Täubrich als Mitinhaber derselben ausgeschieden ist.

Schandau, am 23. August 1878.

Das Königliche Gerichtsamt.

Bäz.

Bekanntmachung.

Das Ergebnis der engeren Wahl im VIII. Wahlkreise des Königreichs Sachsen betr.

Bei der am 20. August dieses Jahres stattgehabten Ermittlung des Ergebnisses der engeren Wahl im 8. Wahlkreise des Königreichs Sachsen hat sich ergeben, daß von 11224 abgegebenen gültigen Stimmen

7983

auf Herrn Advocat **Arthur Eysoldt** in Pirna gefallen sind und derselbe daher als Reichstagsabgeordneter für den gedachten Wahlkreis ernannt worden ist. Nach Maßgabe von § 27 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 habe ich Solches zur öffentlichen Kenntniß zu bringen.

Dresden, den 21. August 1878.

Der Wahlkommissar im 8. Reichstags-Wahlkreise des Königreichs Sachsen.

Regierungsrath **Lingke.**

Auction.

Montag, den 26. August d. J. von Vormittags 9 Uhr an, sollen bei **C. Schneider**, Marktstraße, eine Partie neue und gebrauchte Möbel, als: 2 Kleiderschränke, 1 Waschtisch, Kommoden, Tische, Bettstellen, einige Kindertische, 1 Glaskabrin, Spiegel, 1 Kanapee, Küchenschränke, Topfbretter, neue Kuchendeckel u. s. w. sowie verschiedene Wirtschaftsges-

geräthe, Porzellan- und Glaswaaren, Kleidungsstücke u. s. w. gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert werden.

C. Fr. Liebernickel, Auctionator.

Tanzunterricht.

Geehrten jungen Herren und Damen von Schandau und Umgegend zur gefälligen Nachricht,

daß ich Donnerstag den 12. September d. J. einen Coursus für **Tanz- und Anstandslehre** eröffne. Honorar 5 Mark. Anmeldungen nehme ich von jetzt an in meiner Wohnung, im Hause des Herrn Restaurateur E. Mitreuter 1 Treppe entgegen; während meiner Abwesenheit wird Herr Mitreuter gern bereit sein, Näheres zu ertheilen.

Schandau, im August 1878.

Hermann Papst, Lehrer der Tanzkunst.

Ausverkauf.

Die zweite Hälfte der aus dem **W. Becker'schen Concurs** von mir käuflich übernommenen Waaren-Bestände, welche in Folge des großen Andranges noch nicht möglich war, auf Lager zu bringen, liegen von heute ab dem geehrten Publikum zur gefälligen Ansicht vor und bitte, nachstehende sehr preiswürdige Artikel einer besonderen Aufmerksamkeit zu würdigen.

Doppelbreite reinwollene schwarze **Cachemirs** von 90 Pfg. an. — Rein- und halbwoollene **Ripse** in einfach und doppelbreit von 50 Pfg. an. — 10/4 schwarze **Kammgarn-Stoffe** zu Confection 2 Mk. 25 Pf. — Englische **Alpaca** in reizendsten Farben, sowie schwarz von 35 Pfg. an. — 8/4 **Flanelle** und **Köperlamas** in Rein- und Halbwole von 80 Pf. an. — 6/4 bunte **Elsass-Cattune** von 25 Pf. an. — **Piqué, Meuble-Cattune, Gardinen** in 6/4 und 8/4, sowie **roth** zu **Bettbezüge** von 25 Pf. an.

Damen-Confectionen, bestehend aus: **Mänteln, Jaquets, Talmas** und **Jacken** in Wolle und Seide von 4 Mk. 50 Pf. an. Ferner noch eine sehr reiche Auswahl in den bereits bekannt gemachten Artikeln.

Hochachtungsvoll

Ed. Brause.

Dieser wirkliche Ausverkauf unter gerichtlicher Taxe befindet sich **nur** im Hause des Herrn **Dr. Roscher, Badstraße 185.**